

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

2. Juni 1948

Blatt 791

## Lebensmittel für Tbc-Kranke =====

Durch das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien wird in den nächsten Tagen mit der ersten Ausgabe von Lebensmitteln aus der Spende des amerikanischen Freundschaftszuges begonnen. Diese Lebensmittel wurden von der Bevölkerung der Staaten Washington, Oregon, Idaho, Montana und des Gebietes von Alaska gesammelt. Die Spende wird kostenlos, ohne Unterschied der Nationalität, des politischen und religiösen Bekenntnisses des Spendenspenders verteilt.

Es erhalten alle aktiv Tuberkulosekranken von 25 bis 40 Jahren sowie die offen Tuberkulosekranken über 25 bis 60 Jahre ein Lebensmittelpaket von rund drei Kilogramm durch vier bis fünf Monate hindurch. Die in Betracht kommenden Personen werden durch die Tuberkulosefürsorgestellen in den Bezirken zur Entgegennahme der Empfangsanweisungen vorgeladen; eine persönliche Vorsprache oder eine schriftliche Eingabe in dieser Angelegenheit ist daher überflüssig.

## Gehrte Redaktion ! =====

Anlässlich der Wiedereröffnung des Uhrenmuseums der Stadt Wien, Wien I., Schulhof 2, findet am Freitag, den 4. Juni um 11 Uhr eine Pressebesichtigung statt.

Sie werden eingeladen einen Vertreter Ihres Blattes zu entsenden.



Ein Wienerwaldstadion für 25.000 Besucher  
=====

Für den Olympia-Architektur-Wettbewerb hat der Architekt Adolf Hoch im Auftrag des Askö ein Projekt für die Wiedererrichtung der Askö-Sprungschanze auf dem Kobenzl ausgearbeitet. Dieser Entwurf, der eine Schanze mit 60 Meter Sprungweite vorsieht, wurde sowohl vom Askö als auch vom Österreichischen-olympischen Komitee mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Die Plätze für die Zuschauer werden amphitheatralisch, ähnlich wie in Stadion, angeordnet sein und 25.000 Zuschauer aufnehmen können. Die Anlage wird über die modernsten Einrichtungen einer Sportarena verfügen. Sie kann auch zu allen anderen Jahreszeiten zu grossen Freilichtaufführungen, Boxveranstaltungen und Monsterkonzerten verwendet werden.

Von diesem Entwurf ist in den letzten Tagen im Wiener Rathaus ein repräsentatives Modell angefertigt worden. Es wurde verpackt und nach London geschickt. Mit ihm wird Österreich im internationalen Preisausschreiben für Olympische Architektur teilnehmen. Das Projekt ist nach Ansicht der Fachleute eine einmalige Angelegenheit und wird schon heuer in London zur weiteren Hebung des österreichischen Anschens sehr beitragen.

Verfall von Seifenkartenabschnitten  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit, dass am 5. Juni in den Bezirken 1 bis 26 die letzten Abschnitte der alten Seifenkarten (5. Auflage) verfallen. Es sind dies die Abschnitte: T 2 der Seifenkarte S, B der Seifenkarte S, E 4 der Seifenkarte M und N, W 4 der Seifenkarten S, M und N sowie RS der Seifenkarte II.

Die Abschnitte sind zwischen 7. und 12. Juni abzurechnen.



Beschränkter Badebetrieb im Strandbad Angelibad  
=====

Im städtischen Angelibad an der Alten Donau, dass im vorigen Monat durch einen Grossbrand schwer beschädigt wurde, wird am Samstag, den 5. Juni, der Betrieb in beschränktem Umfang wieder aufgenommen.

Eine Enquete über die Lage der Schulentlassenen  
=====

Der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Dr. Zechner, wird heute um 18.30 Uhr im Auditorium Maximum für Wien, bei der 4. Konferenz der Elternratsobmänner aller Wiener Schulen zur Lage der schulentwachsenen Jugend Stellung nehmen. Seinen Ausführungen wird unter anderem zu entnehmen sein:

"Die Wiener Schulverwaltung hat mit grosser Sorge Kenntnis erhalten, dass, wie aus Mitteilungen des Landesarbeitsamtes Wien zu entnehmen ist, die Schulentlassenen des heurigen Jahres nur zu einem Teil in Lehr- und Arbeitsstellen untergebracht werden können. Die Lage in Hinsicht auf die berufliche Zukunft ist besonders für die weibliche Jugend bedrückend. Es ist zu befürchten, dass durch diese Verhältnisse die sittliche Gefährdung der Jugend weiterhin zunimmt und damit ein schwerer sozialer Übelstand eintritt, der auf viele Jahre hinaus verhängnisvolle Folgen haben kann. Auf Grund der Initiative des Stadtschulrates für Wien hat daher Bürgermeister Dr. h.c. Körner für Samstag, den 19. Juni, eine Enquete einberufen, bei der die verantwortlichen Stellen und Institutionen sich zur Lage der Schulentlassenen in Wien äussern und geeignete Massnahmen besprochen werden sollen, um diesen Zustand wenigstens einigermaßen zu mildern.



Ausländische Kirschen für Kinder und Jugendliche  
=====

Nach Massgabe der Anlieferung erhalten Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren auf Abschnitt 471 des Gemüsebezugsausweises  $\frac{1}{2}$  Kilo ausländische Kirschen.

Die Abschnitte 270 und 470 des Gemüsebezugsausweises werden nur mehr bis Samstag, den 5. Juni, eingelöst.

Ein Schaffner durch ein USA-Militärgericht verurteilt  
=====

Vor kurzem fand vor einem amerikanischen Militärgericht eine Auseinandersetzung ihr Nachspiel, die der Straßenbahnschaffner Ernst Hajek am 28. Februar ds. J. mit einigen Buben hatte, die nicht nur versuchten schwarz zu fahren, sondern sich dem Schaffner gegenüber auf dem Wagen außerdem renitent benahm und ihn dann von der Straße aus mit Schneebrocken bewarfen. Dadurch, daß sich in die Angelegenheit ein amerikanischer Besatzungssoldat einmischte, der tätlich gegen den Schaffner vorging, kam dieser vor das amerikanische Gericht. Obwohl die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe den Schaffner sofort vom Fahrdienst abgezogen und außerdem im Ordnungswege bestraft hat, wurde er obendrein vom amerikanischen Militärgericht zu einem Monat und sechs Tagen Arrest verurteilt. Von dieser Strafe wurde ihm allerdings nachher ein Teil erlassen. Entgegen der in einer Tageszeitung heute aufgestellten Behauptung, daß das amerikanische Element die Entlassung des Schaffners aus den Diensten der Wiener Verkehrsbetriebe verlangt hat, wird festgestellt, daß eine solche Aufforderung nicht ergangen ist.